



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werkausschusses

Sitzungsdatum	Beginn	Ende	Ort
Dienstag, 24.05.2022	19:00 Uhr	20:30 Uhr	im Sitzungssaal, Rathaus

Hinweis: Hier handelt es sich um einen Vorabbericht aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung, da eine Genehmigung der Niederschrift erst in der kommenden Sitzung durch den Gemeinderat erteilt wird. Wir bitten um Verständnis, dass aus Datenschutzgründen evtl. Passagen im Vergleich zum offiziellen Protokoll nicht enthalten sein könnten.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister
Fath, Marcel

Mitglieder

Fischer, Stefan
Heisler, Alexander Fraktionsvorsitzender von
Bündnis 90/Die Grünen
Junghans, Jürgen
Scherer, Hans
Schwappacher, Michael
Trzcinski, Rolf, Dr.
Weßner, Hildegard

Vertreter

Hechtl, Karina

Schriftführer

Wiringer, Alexander

Abwesend und entschuldigt:



Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

- 1 Informationen und Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 02.12.2022
- 3 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 17.03.2022
- 4 Anfragen
- 5 Regenüberlaufbecken Obermarbach
Information zur Verfüllung des Schönungsteichs nach dessen Stilllegung
Vorlage: 3334/2022
- 6 Erneuerung elektrotechnischer Anlagen der Wasserversorgung
Vorstellung des Bauentwurf
Vorlage: 3335/2022
- 7 Technische Optimierung der Blitzschutzanlagen am Kläranlagengelände
Vorstellung des Bauentwurf
Vorlage: 3337/2022



1. Bürgermeister Marcel Fath eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Werkausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest.

1 Informationen und Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

keine

2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 02.12.2022

zur Kenntnis genommen

3 Feststellung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 17.03.2022

zur Kenntnis genommen

4 Anfragen

keine

5 Regenüberlaufbecken Obermarbach Information zur Verfüllung des Schönungsteichs nach dessen Stilllegung

Sachverhalt:



In der Werkausschusssitzung vom 17.03.2022 wurde erläutert, dass gemäß Auflage des WWA das Regenüberlaufbecken (RÜB) direkt an den Graben (Fl. Nr. 182; Gmk. Obermarbach) angeschlossen werden muss. Folglich ist der Zulauf von hochverdünntem Mischwasser in den Schönungsteich nicht mehr möglich, der Wasserspiegels im Schönungsteich wird entsprechend sinken.

Gemäß Empfehlung der Verwaltung hat der Werkausschuss beschlossen den ehemaligen Schönungsteich, nach dessen Außerbetriebnahme, mit unbelastetem Aushubmaterial zu verfüllen. Verwendet soll hierbei ausschließlich Aushubmaterial aus kommunalen Tiefbaumaßnahmen. Nach der Verfüllung des Schönungsteichs, voraussichtlich erst in mehreren Jahren, ist eine Renaturierung des Areals angedacht. (Auf das Protokoll vom 17.03.2022 wird verwiesen).

Im Zuge der Umbaumaßnahme am Regenüberlaufbecken in Kalenderwoche 13 (Errichtung einer Baustraße und Erstellung der Uferbefestigung) wurden von mehreren Bürgern „Unmutsäußerung“ an Verwaltung, Bürgermeister und Landratsamt Dachau vorgetragen. U. a. wurde unterstellt, dass die Gemeinde ein Biotop verfüllen würde. Die Baumaßnahme wurde aus diesem Grunde eingestellt und eine Ortsbesichtigung mit dem Wasserwirtschaftsamt (WWA) und der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) vereinbart.

Bei dieser Ortsbesichtigung stellte die UNB zusammenfassend fest:

Es geht im Moment darum eine Leitung für das Abwasser von einem Schacht auf dem Gelände der Kläranlage mit einem Abwasserrohr zu bauen. Für diese Baumaßnahme mit schwerem Gerät ist es notwendig eine Zufahrt zu dem Schacht zu bauen, die breit genug ist für die Fahrzeuge. Das heißt, in einer Ecke wird ca. auf 3m Breite Erdmaterial in den Klärteich gefüllt, dass der Bagger zum Schacht gelangen kann. Die Begutachtung an dieser Stelle ergab, dass sich für Vögel und Amphibien diese Stelle nicht zum Brüten oder Laichen eignet, da die Böschung zu steil ist und die aufkommende Vegetation eine nährstoffreiche Hochstaudenflur mit Brennnessel als Hauptbestandteil ist. Der Rest des Klärteichs bleibt erst mal unangetastet. Im Anschluss wird ein Bauantrag gestellt, zur Klärung der Frage der weiteren Funktion und Gestaltung des Klärteichs und zu einer teilweisen Verfüllung. In diesem Verfahren sind wir als UNB auch beteiligt. Bei der zurückliegenden Besprechung wurde zugesagt, dass nur ein Teil verfüllt wird und ansonsten eine Neugestaltung des Klärteichs mit flacheren Böschungen stattfindet. Diese Maßnahme wird dann außerhalb der Vogelbrutzeit und der Laichzeit durchgeführt “

Weiter wurde durch das Wasserwirtschaftsamt nochmals erläutert, dass die Abkopplung des Schönungsteichs zwingend gefordert ist und der Schönungsteich kein Biotop darstellt, sondern eine technische Anlage.

Wie geht es dort nun weiter?

- Die Umbauarbeiten zur Abkopplung des Schönungsteichs werden voraussichtlich erst in zwei bis vier Monaten fortgesetzt werden können (Baufirma ist abgezogen). In diesem Zuge soll auch der derzeit noch stehende Zaun überwiegend abgebaut werden. Der am Flurweg stehende Zaun bleibt vorerst erhalten, um einen ungewollten Absturz in den derzeit noch ca. 2 Meter tiefen Schönungsteich zu verhindern.
- Parallele Ausarbeitung einer Baugenehmigung zur naturnahen Ausfüllung des Schönungsteichs in Abstimmung mit der UNB. Die Baugenehmigung wird in einer der nächsten Werkausschusssitzungen vorgestellt werden.
- Nach Vorlage des genehmigten Bauantrags soll der Schönungsteich in den nächsten Jahren Stück für Stück durch unbelastetes Bodenmaterial verfüllt werden, so dass dort zukünftig flache Mulden entstehen die einer möglichst naturnahen Nutzung zugeführt werden können.



Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

6 Erneuerung elektrotechnischer Anlagen der Wasserversorgung Vorstellung des Bauentwurf

Sachverhalt:

In der Werkausschusssitzung vom 15.07.2021 wurde eine Studie zu den bestehenden elektrotechnischen Anlagen erläutert und notwendige Erneuerungsmaßnahmen vorgestellt. Gemäß Beschluss vom 15.07.2021 sollen die bis 2026 aufgezeigten notwendigen Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen in den Folgejahren realisiert werden. Herr Hofmann (Geschäftsführer HPE) vom beauftragten Ingenieurbüro stellt den Anwesenden den Bauentwurf zum ersten großen Bauabschnitt vor. Die Baukosten für den vorgestellten Bauumfang betragen lt. Kostenberechnung 322.541 € netto zzgl. Nebenkosten. In der Sitzung werden die Kostenfortschreibung sowie der geplante Bauzeitenplan erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Wirtschaftsplan wurde die aufgezeigte Baumaßnahme in den Jahren 2022 und 2023 berücksichtigt. In Summe sind unter Konto 521117 und Konto 096100 Ausgaben i. H. 346.000 € eingestellt.

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt den Bauentwurf sowie die Kostenberechnung zur Kenntnis und stimmt der bautechnischen Umsetzung zu.

angenommen

Ja 9 Nein 0

7 Technische Optimierung der Blitzschutzanlagen am Kläranlagengelände Vorstellung des Bauentwurf

Sachverhalt:

In der Werkausschusssitzung vom 15.07.2022 wurde eine Studie zu den bestehenden Blitzschutzanlagen und den notwendigen Verbesserungsmaßnahmen erläutert. Gemäß Beschluss soll das Blitzschutzkonzept im Jahr 2022 bautechnisch umgesetzt werden. Herr Hoffmann (Geschäftsführer HPE) vom beauftragten Ingenieurbüro erläutert den Anwesenden den ausgearbeiteten Bauentwurf sowie den Bauzeitenplan.

Kostenfortschreibung:

66.164 € brutto	Kostenschätzung lt. Studie vom 15.07.2021
80.806 € brutto	Kostenberechnung lt. Bauentwurf

Eigenbetrieb der Gemeinde Petershausen

Niederschrift: öffentliche Sitzung des Werkausschusses vom 24.05.2022



Finanzielle Auswirkungen:

Unter Konto 037239 sind die finanziellen Mittel für die Verbesserung der Blitzschutzanlage berücksichtigt.

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt den Bauentwurf sowie die Kostenberechnung zur Kenntnis und stimmt der bautechnischen Umsetzung zu.

angenommen

Ja 9 Nein 0

Um 20:30 Uhr schließt 1. Bürgermeister Marcel Fath die Sitzung des Werkausschusses.

Marcel Fath
1. Bürgermeister

Alexander Winger
Schriftführer